



FRAGEBOGEN ZUR AUSSTELLUNG (SEK I)

Hinweise für die Lehrkräfte

Der vorliegende Fragebogen ist als PDF-Dokument erstellt. Er kann ausgedruckt und dann von Hand ausgefüllt werden.

Der Fragebogen dient der Erschließung, der Sicherung und der nachhaltigen Aneignung der Inhalte, die die Ausstellung „14/18 – mitten in Europa“ darbietet. Neben der Wiedergabe von reinen Fakten und Ereignissen sollen auch die Anforderungsbereiche II und III angesteuert werden: die Analysefertigkeit und die historische Urteilsbildung der Schülerinnen und Schüler. Darum bietet der Fragebogen an verschiedenen Stellen zusätzliche Materialien, um zu den Inhalten und Aussagen der Ausstellung ein Spannungs-

verhältnis aufzubauen, das die Analyse, die Reflexion und die Urteilsbildung der Schülerinnen und Schüler herausfordert und schärft. Gerade diese Teile des Fragebogens werden – im eigentlichen Sinn – nachhaltiges Lernen ermöglichen, indem sie kein Gewicht auf isolierte und detaillierte Fakten und Einzelheiten legen, dafür aber das Bewusstsein für Zusammenhänge und Wirkungen schärfen. Die „Zusatzfragen“ dienen zudem der Binnendifferenzierung und können in sehr heterogenen Lerngruppen von lernstarken Schülerinnen und Schülern bearbeitet werden.

Der Fragebogen ist entsprechend der sechs Sektionen der Ausstellung gegliedert, sodass

jeweils ein Teil des Fragebogens auf eine Sektion bezogen ist. Diese Gliederung des Fragebogens soll gruppenteiliges Arbeiten erleichtern.

Der Lösungsbogen enthält besonders bei den Aufgaben zu Analyse und Urteilsbildung idealtypische Antworten, die den Charakter eines Erwartungshorizonts haben, aber nicht allgemein erwartbare, auf den Punkt formulierte Schülerantworten vorzeichnen.

Je nach methodischer Orientierung können die Lösungsbögen in verschiedenen Sozialformen eingesetzt werden, zur Selbstkontrolle oder in Partnerarbeit.

Abbildungsverzeichnis: Seite 2: „Atomic Cloud over Hiroshima“, Autor: George R. Caron, lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Atomic_cloud_over_Hiroshima.jpg | „Dicke Bertha“, lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Dicke_Bertha.Big_Bertha.jpg | „U-Bootkrieg, britisches Schiff „Maplewood“, Bundesarchiv, Bild 102-00159, lizenziert unter CC-BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons - https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bundesarchiv_Bild_102-00159_U-Bootkrieg_britisches_Schiff_%22Maplewood%22.jpg#metadata | „Me 262 flight show at ILA 2006“, Autor: Noop1959, lizenziert unter GNU General Public License über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Me_262_flight_show_at_ILA_2006.jpg | „Maschinengewehr 08“, lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Maschinengewehr_08_1.jpg | „Peenemünde, V2 beim Start“, Bundesarchiv, Bild 146-1978-Anh.026-01, lizenziert unter CC-BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_146-1978-Anh.026-01_Peenem%C3%BCnde_V2_beim_Start.jpg | „Westfront, Befüllen eines Fesselballons“, Bundesarchiv, Bild 102-00293, lizenziert unter CC-BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_102-00293_Westfront_Bef%C3%BCllen_eines_Fesselballons.jpg | „MQ-9 Reaper“, U.S. Air Force photo by Paul Ridgeway, lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:MQ-9_Reaper_-_090609-F-0000M-777.JPG | Seite 3: „Europa im Jahr 1914“, Autor: Fufur, lizenziert unter CC-BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Europa_1914.svg | Seite 4: „Blank map of Africa“, Autor: Lokal_Profil, lizenziert als gemeinfrei über Wikimedia Commons - <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:BlankMap-Africa.svg> | Seite 7: „Erste städtische fahrbare Küche (Gulaschkanone) in Berlin“, Deutsches Historisches Museum, Berlin | Seite 9: Heinrich Zille: „Das Eiserne Kreuz“, Berlin 1916, akg-images | Seite 12: „Stab-in-the-back postcard“, lizenziert unter Public domain über Wikimedia Commons - https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Stab-in-the-back_postcard.jpg

1 | Der Krieg

Der Fragebogen enthält auch „Zusatzaufgaben“. Dabei handelt es sich um Wahlaufgaben, die nicht nur mit Hilfe der Ausstellung beantwortet werden können. Hier musst du dein Wissen mobilisieren, du musst nachdenken, Zusammenhänge erkennen und dich in die Zeitgenossen und deren Handlungsmöglichkeiten versetzen, aber auch Schlussfolgerungen für dich heute daraus ziehen.

a) Die Zeit von 1789-1914 wird auch als das „lange 19. Jahrhundert“ bezeichnet. Welche Entwicklungen prägten diese Zeit?

- ☐ Industrialisierung
- ☐ NS-Regime
- ☐ Ausbildung der Nationalstaaten
- ☐ Imperialismus
- ☐ Kalter Krieg

b) Der deutsche Kaiser Wilhelm II. sprach über einen „Platz an der Sonne“, auf den das Deutsche Reich Anspruch habe. Was meinte er hiermit?

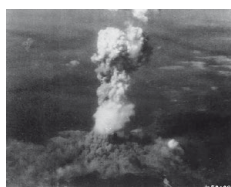
c) Verbinde die Begriffe „Entente“ und „Mittelmächte“ mit den Ländern, die ihnen angehörten.

- | | |
|----------------|---------------------|
| Entente ● | ● Großbritannien |
| | ● Österreich-Ungarn |
| | ● Russland |
| Mittelmächte ● | ● Frankreich |
| | ● Deutschland |

d) Bringe die historischen Ereignisse in die richtige Reihenfolge. Nummeriere durch.

- ☐ Attentat auf den österreichischen Thronfolger Franz Ferdinand in Sarajewo
- ☐ Kriegsende im Osten
- ☐ erster Chlorgaseinsatz bei Ypern in Belgien
- ☐ deutsche Kriegserklärung an Russland
- ☐ Einmarsch deutscher Truppen in Belgien
- ☐ deutsche Kriegserklärung an Frankreich
- ☐ Kriegserklärung Großbritanniens an das Deutsche Reich

e) Welche militärischen Waffentechnologien kamen bereits im Ersten Weltkrieg zum Einsatz?



☐ Atombombe



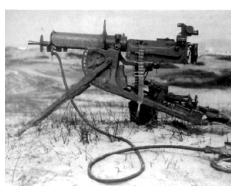
☐ „Dicke Bertha“



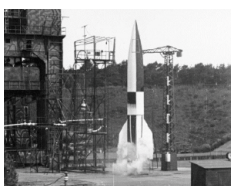
☐ U-Boot



☐ Düsenjet



☐ Maschinengewehr



☐ V2-Rakete



☐ Fesselballon



☐ Kampfdrohne

Zusatzfrage e):
Unter den links angegebenen Antwortmöglichkeiten befinden sich Waffen, die im Zweiten Weltkrieg eingesetzt wurden – welche?

- ☐ Atombombe
- ☐ „Dicke Bertha“
- ☐ U-Boot
- ☐ Düsenjet
- ☐ Maschinengewehr
- ☐ V2-Rakete
- ☐ Fesselballon
- ☐ Kampfdrohne

f) Zusatzfrage: Wie viele Menschen sind im Ersten Weltkrieg insgesamt in allen beteiligten Staaten durch militärische Kampfhandlungen umgekommen?

g) Schaue die Karte „Europa im Ersten Weltkrieg“ an. Markiere hier auf der Kartenskizze die Gebiete, in denen die Kampfhandlungen stattfanden.

Vergleiche Deutschland mit Belgien, Frankreich und dem Russischen Reich.



2 | Staaten im Krieg

Der Fragebogen enthält auch „Zusatzaufgaben“. Dabei handelt es sich um Wahlaufgaben, die nicht nur mit Hilfe der Ausstellung beantwortet werden können. Hier musst du dein Wissen mobilisieren, du musst nachdenken, Zusammenhänge erkennen und dich in die Zeitgenossen und deren Handlungsmöglichkeiten versetzen, aber auch Schlussfolgerungen für dich heute daraus ziehen.

a) Das Osmanische Reich, aus dem nach dem Ersten Weltkrieg die Türkei hervorging, kämpfte auf Seiten der Mittelmächte. Überlege, weshalb es dies tat.

b) Markiere diejenigen Gebiete Afrikas, die zu Beginn des Ersten Weltkrieges deutsche Kolonien waren, und nenne ihre damaligen Namen.

Zusatzaufgabe b): Schreibe jeweils den heutigen Namen des Staates auf.



c) Welche der folgenden Ziele hoffte Deutschland durch den Ersten Weltkrieg zu erreichen?

- ☐ die Beseitigung der britischen Herrschaft von Marokko bis Indien durch das Auslösen von Aufständen
- ☐ einen Sonderfrieden mit England und Frankreich
- ☐ die Vergrößerung des kolonialen Besitzes
- ☐ die militärische, wirtschaftliche und politische Kontrolle über Bulgarien durch Annexion von Teilen des bulgarischen Staatsgebietes

Zusatzaufgabe c): Überprüfe, inwiefern diese Ziele einen dauerhaften Frieden garantieren können.

d) Sortiere die Staaten nach Datum ihres militärischen Kriegseintritts (siehe Weltkarte). Nummeriere durch.

- ☐ Osmanisches Reich
- ☐ China
- ☐ Brasilien
- ☐ Kanada
- ☐ Südafrikanische Union

e) Womit begründeten die Alliierten in ihren Veröffentlichungen den Kriegseinsatz?

Finde ein Propagandaplakat der Alliierten, das deren Motive für den Kriegseinsatz besonders gut wiedergibt. Begründe Deine Wahl.

Zusatzaufgabe e): Analysiere das Plakat unter der Fragestellung, wie es auf die damalige Bevölkerung in den alliierten Ländern wirkte.

f) Die kriegführenden Staaten hatten auch mit innenpolitischen und gesellschaftlichen Problemen zu kämpfen. Benenne jeweils ein Problem für ein Land.

3 | Deutschland im Krieg

Der Fragebogen enthält auch „Zusatzaufgaben“. Dabei handelt es sich um Wahlaufgaben, die nicht nur mit Hilfe der Ausstellung beantwortet werden können. Hier musst du dein Wissen mobilisieren, du musst nachdenken, Zusammenhänge erkennen und dich in die Zeitgenossen und deren Handlungsmöglichkeiten versetzen, aber auch Schlussfolgerungen für dich heute daraus ziehen.

a) Welche Aussagen sind in Bezug auf den Begriff „Burgfrieden“ im Zusammenhang mit dem Ersten Weltkrieg korrekt?

- ☐ Alle im Reichstag vertretenen Parteien stimmten für die Aufnahme von Kriegskrediten.
- ☐ Für die Dauer des Krieges sollten alle gesellschaftlichen Konflikte ausgeklammert werden.
- ☐ Die Parteien verpflichteten sich, für die Kriegsdauer keine Auseinandersetzungen in der Öffentlichkeit auszutragen.
- ☐ Es wurde auf jede Opposition gegenüber der Regierung verzichtet.

b) Welche Partei führte intern besonders heftige Debatten über die Zustimmung zu Kriegskrediten?

c) Beschreibe die Beteiligung der deutschen Juden an der Kriegswirtschaft.

d) Erkläre die Hoffnung, die deutsche Soldaten jüdischen Glaubens mit ihrer Teilnahme am Krieg verbanden.

Prüfe, inwiefern diese Hoffnung in Erfüllung ging.

e) Mit welchen Maßnahmen versuchten die kriegführenden Staaten u. a. die Kriegswirtschaft zu stärken?

- | | | |
|--|--|---|
| ☐ Krieganleihen | ☐ Goldspenden | ☐ Beleihung von Sparguthaben |
| ☐ Flohmärkte | ☐ industrielle Zwangsarbeit | ☐ Verkauf von Goldreserven (des Staates) |

f) Zu Kriegszeiten führten viele deutsche Großstädte, wie hier Berlin, fahrbare Suppenküchen ein. Beschreibe das Verhalten der Menschen, die das Foto zeigt. Erkläre die Ursachen, warum sie sich um die fahrbare Suppenküche drängen.



4 | Menschen im Krieg

Der Fragebogen enthält auch „Zusatzaufgaben“. Dabei handelt es sich um Wahlaufgaben, die nicht nur mit Hilfe der Ausstellung beantwortet werden können. Hier musst du dein Wissen mobilisieren, du musst nachdenken, Zusammenhänge erkennen und dich in die Zeitgenossen und deren Handlungsmöglichkeiten versetzen, aber auch Schlussfolgerungen für dich heute daraus ziehen.

- a) Die Feldpost der Soldaten an ihre Angehörigen oder Freunde unterlag der Zensur der Militärbehörden. Überlege, warum dies so war und welche Inhalte zensiert wurden.

Zusatzfrage a): Wie wirkte das Wissen von der Zensur auf die Verfasser der Briefe?

b) Was geschah beim sogenannten „Weihnachtsfrieden“ von 1914?

c) Nenne die Kriegsverbrechen, die deutsche Soldaten in Belgien verübt haben.

Zusatzaufgabe c): Erkläre, ausgehend von den deutschen Kriegsverbrechen in Löwen, wie Krieg Menschen verändert.

d) In der Ausstellung wird auf das Buch „Krieg dem Kriege“ von Ernst Friedrich hingewiesen. Es zeige „das wahre Gesicht des Krieges“. Heinrich Zille zeichnete die hier reproduzierte Karikatur im Jahr 1916. Sie trägt den Titel „Das Eiserne Kreuz“ und zeigt auch ein Gesicht des Krieges. Das Eiserne Kreuz war ein deutscher Tapferkeitsorden, der Soldaten für besonderen Mut und Einsatzfreude verliehen wurde. Wenn ein Soldat im Krieg starb, wurden seine Angehörigen durch einen Brief informiert, mit dem auch der persönliche Besitz des toten Soldaten zugestellt wurde.

Erkläre die Aussage der Karikatur.



Zusatzaufgabe d): Die Karikatur erschien 1916. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits etwa eine Million deutsche Soldaten gefallen, bis 1918 sollten es zwei Millionen sein. Den Schicksalsschlag, den die Karikatur thematisiert, hatten also schon viele hunderttausend Familienangehörige erlebt oder sollten ihn noch erleben. Wir fragen uns heute: Warum rebellierten sie nicht gegen den Krieg? Finde Antworten auf diese Frage in der Ausstellung.

Formuliere eine Lehre, die du für dich aus dem Vergleich der Karikatur mit der Ausstellung ziehst.

5 | Nach dem Krieg

Der Fragebogen enthält auch „Zusatzaufgaben“. Dabei handelt es sich um Wahlaufgaben, die nicht nur mit Hilfe der Ausstellung beantwortet werden können. Hier musst du dein Wissen mobilisieren, du musst nachdenken, Zusammenhänge erkennen und dich in die Zeitgenossen und deren Handlungsmöglichkeiten versetzen, aber auch Schlussfolgerungen für dich heute daraus ziehen.

a) Der US-amerikanische Präsident Woodrow Wilson versuchte, mit seinem „14-Punkte-Plan“ bestimmte Ideen für die Welt nach dem Krieg umzusetzen. Nenne mindestens zwei seiner Überlegungen.

b) Wann wurde der Versailler Vertrag unterzeichnet?

- ☐ 18. Januar 1919
- ☐ 28. Juni 1919
- ☐ 10. September 1919
- ☐ 4. Juni 1920

c) Mit welchen Ländern hatten die Mittelmächte noch vor dem Versailler Vertrag Frieden geschlossen?

- ☐ Russland
- ☐ Rumänien
- ☐ USA
- ☐ Ukraine
- ☐ Großbritannien

d) Verbinde die Staaten mit den entsprechenden Bestimmungen der Friedensverträge.

Österreich •

Deutschland •

Großbritannien •

Osmanisches Reich •

- ... musste große Sachwerte abliefern und umfangreiche Reparationszahlungen leisten.
- ... musste auf seine Kolonien verzichten.
- ... zerfiel und wurde aufgeteilt.
- ... erhielt große Teile des ehemaligen Osmanischen Reiches, u. a. Palästina und den Irak.
- ... musste die Selbstständigkeit Ungarns, der Tschechoslowakei, Polens und Jugoslawiens anerkennen.

e) Was passierte am sogenannten „Schwarzen Freitag“?

- ☐ Weil alle Unternehmen schwarze Zahlen schrieben, hatten die Angestellten frei.
- ☐ Zusammenbruch der New Yorker Börse
- ☐ Angriff auf den Reichstag mit einem Eimer schwarzer Farbe

f) Welchen Wert hatte ein US-Dollar zum Höhepunkt der Inflation?

- ☐ 300.000 Papiermark
- ☐ 4.200.000.000.000 Papiermark
- ☐ 10.200.000 Papiermark

g) Wie reagierten die Siegermächte auf die Zahlungsrückstände Deutschlands?

Zusatzfrage g): Erkläre das Verhalten Belgiens und Frankreichs unter Rückgriff auf das Kapitel „Zivilbevölkerung“ auf Tafel 4 der Ausstellung.

h) Nach dem Zweiten Weltkrieg zog man einige Lehren und gründete die Montanunion. Welche Rohstoffe stellte man nun unter gemeinsame Kontrolle verschiedener europäischer Staaten?

Zusatzaufgabe h): Überlege, warum man dies tat.

6 | Nie wieder Krieg!?

Der Fragebogen enthält auch „Zusatzaufgaben“. Dabei handelt es sich um Wahlaufgaben, die nicht nur mit Hilfe der Ausstellung beantwortet werden können. Hier musst du dein Wissen mobilisieren, du musst nachdenken, Zusammenhänge erkennen und dich in die Zeitgenossen und deren Handlungsmöglichkeiten versetzen, aber auch Schlussfolgerungen für dich heute daraus ziehen.

a) Betrachte die hier wiedergegebene Karikatur aus dem Jahr 1921. Beschreibe die dargestellten Personen.



Erläutere die Aussage der Karikatur.

Zusatzaufgabe a1): Heute wirkt die Dolchstoßlegende auf uns absurd. Prüfe mit Hinblick auf die Karte „Europa im Ersten Weltkrieg“ in Kapitel 1 der Ausstellung, inwiefern der Vorwurf der Dolchstoßlegende für die damalige Bevölkerung plausibel sein konnte.

Zusatzaufgabe a2): Es wird immer der Anspruch erhoben, Lehren aus der Geschichte zu ziehen. Welche Lehren ziehst du aus der Dolchstoßlegende?

b) Während des Nationalsozialismus wurde der „Volkstrauertag“ in „Heldengedenktage“ umbenannt. Erläutere die unterschiedliche Bedeutung der jeweiligen Namensgebungen.

c) Nenne die Aufgaben, die der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. wahrnimmt.

d) Überlege, inwiefern die Arbeit des Volksbundes zur Verständigung ehemaliger Kriegsgegner beitragen kann.

e) Lange Jahre hatte der Volksbund das Leitwort „Versöhnung über den Gräbern – Arbeit für den Frieden“. 2018 wurde das Leitwort geändert in „Gemeinsam für den Frieden.“ Überlege, welche Veränderung der Volksbund mit dem neuen Leitwort ausdrücken möchte?
